

Ein ganz normaler Samstag...

...im Leben von Vroni und Thomas Hagenkötter

Ein Spiel zur Hochzeit von Vroni und Thomas am 01. Juli 2005

Darsteller:

Vroni H. - Thomas Hagenkötter
Thomas H. - Veronika Hagenkötter
Anette H. - Moderatorin
Theo K. - Erzähler

MitarbeiterInnen:

Helfer 1 - Margarete
Helfer 2 - Ulf
Helfer 3 - Andreas
Helfer 4 - Katja
Helfer 5 - Andrea
Helfer 6 - Heipi

Utensilien:

Trikot
Seil -> Heipi

Wäschekorb
BH
Schalkefahne
Wäscheteile -> Löckes

3 Fl. Blue
Fernseher aus Pappe
HP-Patrone
Strickrock
Schalke-Schal
Fussball -> Kleins

4 Warnhütchen
Blaue und weiße Wäscheklammern -> Heises

Brötchen und Wurst -> vom Grill nehmen

Null ---

Ort der gesamten Handlung

Werne, Gelsenkirchen

Der Moderatorin tritt vor das Publikum.

Moderatorin:

Guten Abend, liebe Gäste. Diese Polterhochzeitsfeier, die wir mit freundlicher Genehmigung von Vroni und Hacki besuchen dürfen, darf nicht ihren Höhepunkt erreichen, ohne dass unsere beiden Hauptdarsteller einmal gezeigt haben, was so alles in ihnen steckt.

Bitte tretet in unsere Mitte:

Vroni und Hacki!

In der folgenden Spielszene müsst ihr beiden beweisen, wie gut Ihr Euren Partner in für Euch lebensnotwendigen Szenen vertreten könnt.

Das Spiel möge beginnen!

Eins ---

Erzähler:

Der Friedstein. Ein Ort der Ausgeglichenheit. Ein Ort für jedes Sofa – eine Oase der Ruhe. Der Straßename ist Programm. Der Morgen bricht mit roher Gewalt in diese Idylle und Hacki erwacht und stellt verblüfft fest, dass es verdammt früh für einen Samstag ist und das - er Vroni ist. Also reckt und streckt sie sich (*Thomas sollte entsprechende Bewegungen machen*). Sie muss zur Arbeit, zur Firma Brauch! Ein Menge Büromaterial, welches unters Volk gebracht werden muss, wartet auf sie.

Aber vorher schmeißt sie noch eine Ladung Wäsche in die Waschmaschine und hängt sie zum Trocknen auf die Leine. (*Helfer 1 stellt einen Korb mit Wäsche bereit. Helfer 2 und 3 nehmen die Leine und bilden spannen sie mindestens fünf Meter von Hacki entfernt zwischen sich auf, Helfer 6 hält die Wäscheklammern bereit*)

Moderatorin:

Nun die erste Aufgabe für Hacki-Vroni! Hänge schnellst möglich die Wäschestücke nacheinander auf die Leine, damit sie schnell trocknet. Aber vorher musst du dich noch fraulich anziehen. Hier deine Kleidungsstücke! (*Moderatorin reicht Thomas den „Schalke-verzierten“ BH, Helfer 4 und 5 bringen den Rock und assistieren ihm beim Anlegen*).

Gut siehst du aus, Vroni. Und nun, hänge die Wäsche auf. Ein Stück aus dem Korb nehmen, zur Leine laufen, aufhängen und dann wieder zurück, bis der Korb leer ist. Auf die Plätze fertig los...

(*Helfer 1 achtet darauf, dass alle Wäschestück einzeln genommen werden!*)

Erzähler:

Nach getätigter Früharbeit marschiert Hacki-Vroni fröhlich davon, winkt noch einmal in Richtung Schlafzimmer, dort wo Vroni-Hacki noch selig schnarcht und begibt sich zur samstäglichem Arbeit (*Helfer 5 reicht Hacki-Vroni ein HP-Laserjet-Tonerpatrone CYAN, die anderen Helfer lassen Utensilien verschwinden*).

Zwei ---

Erzähler:

Gegen Mittag nun bewegt sich erneut etwas im Schlafzimmer. Es ist Vroni-Hacki, die sich nach durchspielter Doppelkopfnacht – äh, ah ja, Vroni ist ja Hacki - aus dem Bett quält. Aber ihm geht es trotzdem gut, da er gleich auf Schalke fahren wird, zu seinen fünfzigtausend anderen Kumpels, um wieder eine Niederlage seiner Mannschaft feiern zu können. Aber vor dem Vergnügen kommt wie immer das Training! (*Helfer 1 und 2 stellen die Dribbelhütchen auf und halten einen Fussball bereit*)

Moderatorin:

Vroni-Hacki! Mit dem Ball musst du nun die Dribbel-Aufwärmstrecke bewältigen. Führe den Ball sicher am Fuss zwischen den Pylonen herum. Hin und zurück. Auf die Plätze, fertig los...
(*Vroni dribbelt nun mit dem Ball los*).

Erzähler:

Nun ist Vroni-Hacki leicht aufgewärmt, legt sich seinen Schalkeschal um den Hals (*Helfer 3 reicht ihn*), packt die Schalkefahne (*von Helfer 4 gereicht*) und marschiert zur Autobahn Richtung Schalke! Dabei stimmt er fröhlich sein Lieblingslied an.
(*Helfer 5 reicht Vroni den Liedzettel mit „Blau+Weiß“*)

(Vroni)-Hacki:

Blau und Weiß, wie lieb ich dich... (*Wahrscheinlich singen einige anwesende Schalkefans mit, wie Mücks zum Beispiel*)

Drei ---

Erzähler:

Derweil kehrt Hacki-Vroni von der Arbeit heim, ziemlich erschöpft und sinkt ermattet auf ihrer Couch nieder (*Helfer 6 kommt mit dem Pappfernseher*). Sie macht den Fernseher an und schaut sich nun ihre Lieblingssendung „Gute Schalker – Tote Schalker“ an.

Bevor sich die Sonne gegen Abend am Friedstein verabschiedet, kehrt Vroni-Hacki gut gelaunt heim. Seine Schalker haben wider Erwarten an Erfahrung gewonnen. Mit einer Flasche leckeren „Blue Player Pils“ und einem Schalke-Hot-Dog (*Helfer 1 reicht eine leere Flasche Frankenheim Blue und Helfer 2 reicht ein Brötchen mit Wurst vom Grill*) ritt er vor Hacki-Vroni und ruft:

(Hacki)-Vroni:

...

Erzähler:

Ja, sie wollen zum Schützenfest nach Horst. Vroni-Hacki wirft sich seine Uniformjacke über (*von Helfer 3 gereicht*) und Hacki-Vroni zieht sich ihren Rock zurecht. Mit einem fröhlichen Schützenlied auf den Lippen geht es Richtung äußeres Werne.

Vroni/Thomas: (singen)

Horrido, horrido, horrido... (*und der Rest singt mit*)

ENDE

**Blau und Weiß, wie lieb ich Dich
Blau und Weiß, verlaß mich nicht
Blau und Weiß ist ja der Himmel nur
Blau und Weiß ist unsere Fußballgarnitur**

**Hätten wir ein Königreich
Machten wir es den Schalkern gleich
Alle Mädchen, die so jung und schön
Müßten alle Blau und Weiß gekleidt gehn**

**Mohammed war ein Prophet
Der vom Fußballspielen nichts versteht
Doch aus all der schönen Farbenpracht
Hat er sich das Blau und Weiße ausgedacht**

**Tausend Feuer in der Nacht
Haben uns das große Glück gebracht
Tausend Freunde, die zusammenstehn
Dann wird der FC Schalke niemals
untergehn.**